



Gezielte Beobachtung

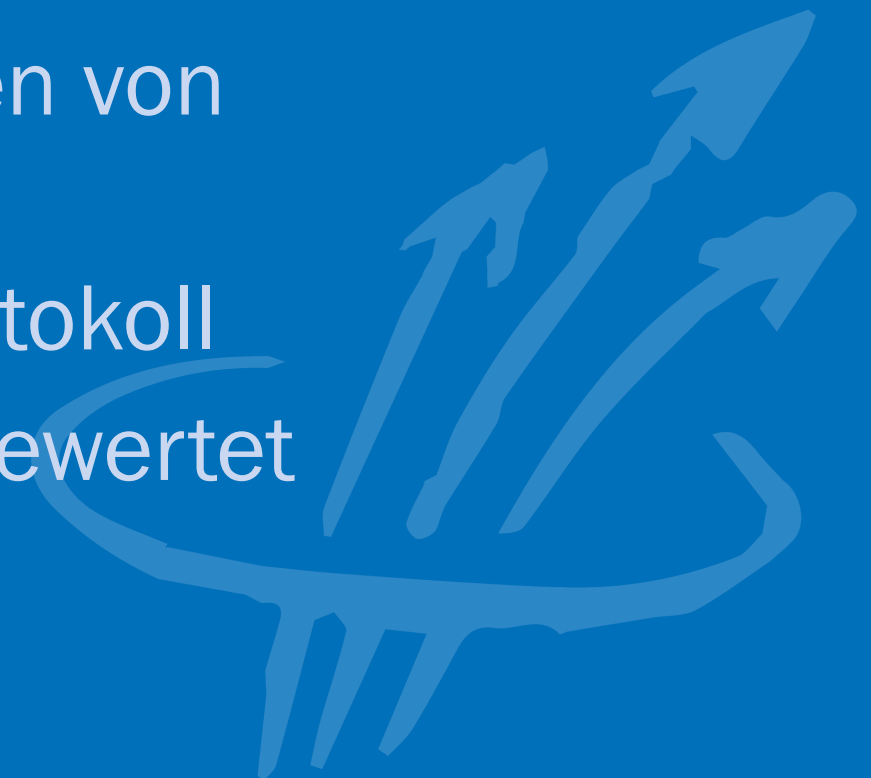


Beobachtung

- Die Beobachtung ist die zielgerichtete, aufmerksame Wahrnehmung von Objekten, Phänomenen oder Vorgängen, gegebenenfalls unter Verwendung technischer Hilfsmittel. Im Gegensatz zu Messungen zielen Beobachtungen weniger auf quantitative Erfassung der Objekte als auf qualitative Daten. (Wikipedia, 26.11.2018)

Unstrukturierte, gezielte Beobachtung

- Bedeutet **NICHT**, dass ich keinen Plan habe!
- Ermöglicht das qualitative Erfassen von Informationen
- Erfolgt meist in einem Verlaufsprotokoll
- Wird nach der Durchführung ausgewertet
 - Interpretation
 - Pädagogischer Auftrag



Vorbereitung der Beobachtung

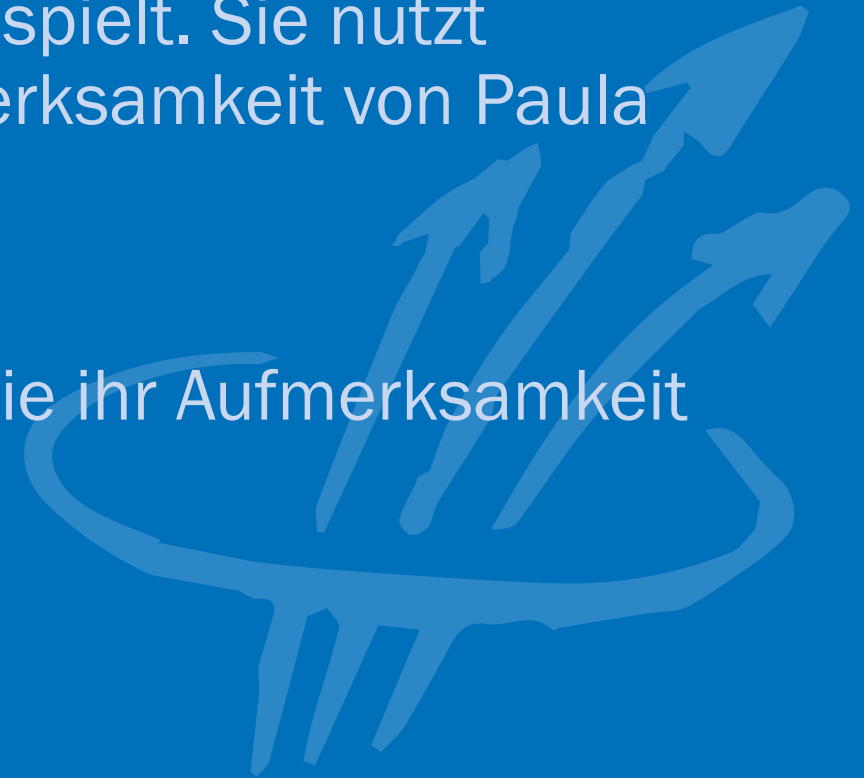
1. Bilden einer Hypothese

- durch Alltagsbeobachtung
- durch bestimmte Erfahrungen
- durch Auswertung vorausgegangener Beobachtungen



Beispiel

- Im Alltag fällt Heilerziehungspflegerin Paula immer wieder auf, dass Sonja sich ständig in den Vordergrund spielt. Sie nutzt negative wie positive Anlässe, um die Aufmerksamkeit von Paula und ihren KollegInnen zu erhalten.
- Paula stellt folgende Hypothese auf:
- „Sonja verhält sich in einer Art und Weise, die ihr Aufmerksamkeit zukommen lässt.“



Vorbereitung der Beobachtung

2. Festlegen einer Kategorie

- andere Bereiche treten in den Hintergrund
- geeignet sind sog. Kompetenzbereiche



Kompetenzbereiche (Beispiel)

PERSONALE KOMPETENZEN

- Anpassungsfähigkeit
- Ausdauer
- Durchsetzungsvermögen
- Eigenverantwortung
- Entscheidungsfähigkeit
- Fähigkeit zur Selbstreflexion
- Flexibilität
- Initiative ergreifen
- Kreativität
- Leistungsbereitschaft
- Logisches Denken
- Selbststeuerung (z.B. Zuständigkeit erkennen, Handlungsschritte ableiten)
- Sorgfalt
- Verantwortungsbereitschaft
- Verbales Ausdrucksvermögen
- Zielorientiertes Handeln

Kompetenzbereiche (Beispiel)

SOZIAL-KOMMUNIKATIVE KOMPETENZEN

- Empathie
 - Kommunikationsfähigkeit
 - Kontakt herstellen
 - Gespräch anstoßen
 - Kritikfähigkeit
 - Konfliktmanagement
 - Kooperationsbereitschaft
 - Zuverlässigkeit
- Analysefähigkeit
 - Komplexe Zusammenhänge erkennen
 - Problemlösefähigkeit
 - Stressbewältigung / Belastbarkeit
 - Zeitmanagement
 - Vorausschauendes Denken
 - Beziehung
 - Zur Fachkraft
 - Zu anderen Klienten

Kompetenzbereiche (Beispiel)

FACHKOMPETENZ

- Wissen anwenden
 - Informationen besorgen
 - Vorerfahrungen aus
 - Arbeit
 - Hobbys
 - Vergangenen Aktivitäten
 - Bildung
- Kulturtechniken
 - Lesen
 - Schreiben
 - Rechnen



Kompetenzbereiche (Beispiel)

KOGNITIVE FÄHIGKEITEN

- Auditive Wahrnehmung
- Visuelle Wahrnehmung
- Gedächtnisleistung
- Konzentration



Kompetenzbereiche (Beispiel)

KOGNITIVE FÄHIGKEITEN

- Auditive Wahrnehmung
- Visuelle Wahrnehmung
- Gedächtnisleistung
- Konzentration

MOTORIK

- Grobmotorik
- Feinmotorik

WEITERE FÄHIGKEITEN

- Orientierung
- Mobilität
- Interessen



Beispiel

- Die Beobachtungskategorie liegt für „Sonja verhält sich in einer Art und Weise, die ihr Aufmerksamkeit zukommen lässt“ im sozial-kommunikativen Kompetenzbereich, genauer im Bereich „Beziehung“.



Vorbereitung der Beobachtung

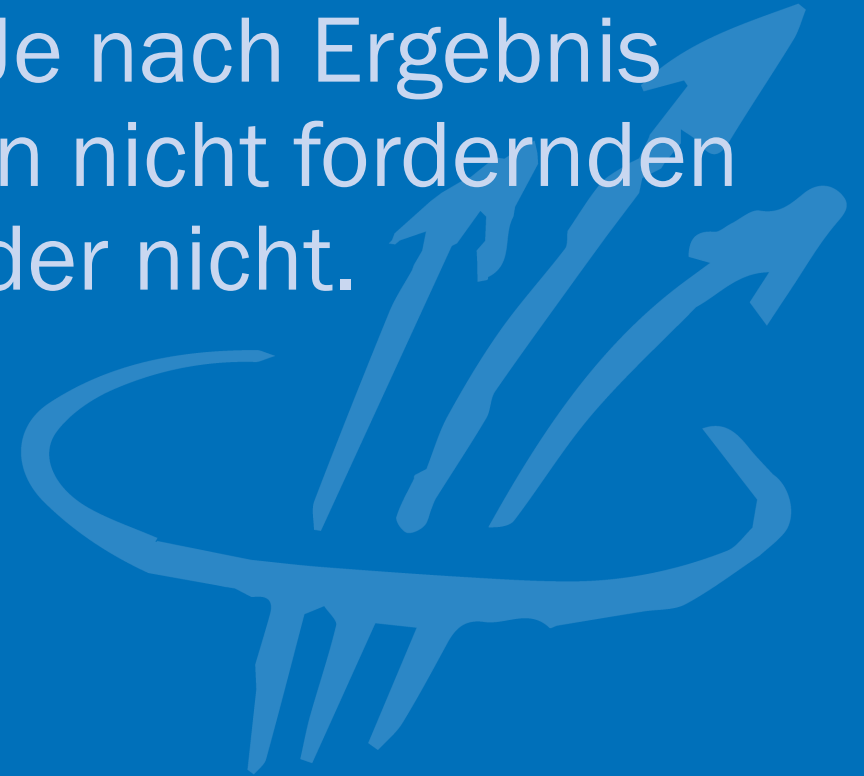
3. Ziel der Beobachtung

- Hypothese bestätigen oder widerlegen
- Planung weiterer pädagogischer Handlungen



Beispiel

- Die Hypothese soll durch gezielte Beobachtung bestätigt oder verworfen werden. Je nach Ergebnis soll die Idee der Aufmerksamkeit in nicht fordernden Momenten ausgestaltet werden oder nicht.



Vorbereitung der Beobachtung

4. Anlass der Beobachtung

- Bestimmtes Verhalten
- Förderauftrag der Einrichtung
- Anstehender Bericht



Beispiel

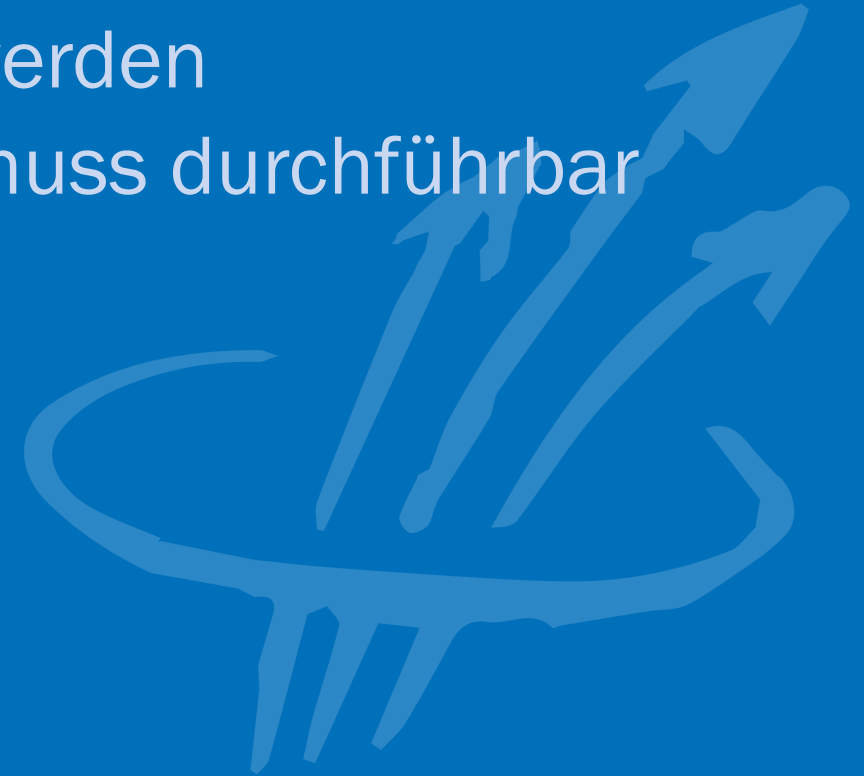
- Um eine individuell angemessene Förderung von Sonja zu gewährleisten, sind professionelle Beobachtungen in sämtlichen Entwicklungsbereichen durchzuführen. Alltagsbeobachtungen lassen vermuten, dass Sonja sich stark nach Aufmerksamkeit sehnt.



Vorbereitung der Beobachtung

5. Festlegen der Beobachtungssituation

- Erwartetes Verhalten soll sichtbar werden
- Passende Beobachtungsmethode muss durchführbar sein



Beurteilung und Auswertung

Beurteilung

- Möglichkeit zur Interpretation
- Eigene Gedanken kenntlich machen!



Beispiel

- Sonja hat mehrmals im Unterricht emotionslos Reiszwecken in ihre Fingerkuppen gestoßen. Die entsprechenden Stellen bluteten. Mit Tränen in den Augen äußert sie, dass sie blutet. Wendet sich die Lehrkraft ihr zu, hebt Sonja ihren bisher gesenkten Blick und zieht die Mundwinkel nach oben.
- Vermutung: Kleine Verletzungen scheinen Sonja keinen sichtbaren Schmerz zu bereiten.
- Bezüglich der Beziehung lässt sich interpretieren, dass Sonja Freude und Erleichterung zeigt, dass sich jemand ausschließlich um sie kümmert.
- Es wird gedeutet, dass Sonja Aufmerksamkeit erhalten will, auch wenn dies autoaggressives Verhalten nötig macht. Sie setzt Emotionsäußerungen gezielt ein, um Zuwendung zu bekommen. Dafür vollzieht sie Tätigkeiten, die sie in den Mittelpunkt rücken und genießt es, umsorgt zu werden.

Beurteilung und Auswertung

Auswertung

- Überprüfen der Hypothese
- Ableiten eines Handlungsauftrages
- Grundlage für den sog. „Ist-Stand“



Beispiel

- Die Hypothese „Sonja verhält sich auf eine Art und Weise, die ihr Aufmerksamkeit zukommen lässt“ kann bestätigt werden. In (unterschiedlichen) professionellen Beobachtungen hat sich gezeigt, dass ein starkes Verlangen nach Aufmerksamkeit vorhanden ist.
- Dies lässt erkennen, dass der Entwicklungsbereich Beziehung nicht ausgeglichen und altersgemäß entwickelt ist.
- Es gilt, Maßnahmen durchzuführen, die Sonja dabei unterstützen, sich im Bereich Beziehung weiterzuentwickeln. Aufmerksamkeit sollte in nicht fordernden Momenten gegeben werden. Autoaggressives Verhalten sollte zugunsten eines sozial anerkannten Verhaltens gelöscht werden.

Arbeitsauftrag

Entwickeln Sie anhand des folgenden Beispiels die einzelnen Schritte einer gezielten Beobachtung.

IM ALLTAGSGESCHEHEN FÄLLT MIR AUF, DASS BRIGITTE SICH ZURÜCKZIEHT, WENN DAS ABENDESSEN VORBEREITET WIRD.

